

9. FESTIVALAUSGABE THIS HUMAN WORLD

GEWINNERFILME WETTBEWERBE

Bei der Preisverleihung am 10. Dezember wurden auf dem Badeschiff die **this human world**-Preise an herausragende Filme vergeben, alle PreisträgerInnen erhielten erstmals einen von der Künstlerin **Marit Wolters** gestalteten Award.

INTERNATIONAL COMPETITION – Wettbewerbsfilme:

Aus über 500 Einreichungen wurden acht Filme für den Internationalen Wettbewerb ausgewählt, der Preis der Internationalen Jury ist mit **2.000 €** dotiert ist – die Jury bestand aus **Doris Kittler** (Filmemacherin), **Veton Nurkollari** (Leiter DokuFest Kosovo) und **Lukas Stepanik** (Produzent, Filmemacher). Der internationale Wettbewerb zeigt eine enorme Vielfalt an kreativen Zugängen und innovativen filmischen Perspektiven zum Thema Menschenrechte.

- >> **THE DOG** von Lam Can-Zhao | CHN 2015
- >> **HALF-LIFE IN FUKUSHIMA** von Francesca Scalis & Mark Olexa (Festivalgast) | CHE/F 2016
- >> **HIDE BEHIND THE SUN** von Chang Jun Lee | COR 2015
- >> **HIGHWAY REST STOP** von Isabelle Ingold | F 2016
- >> **HOTEL MACHINE** von Emanuel Licha | CAN/F/D 2016
- >> **NOTES ON BLINDNESS** von Peter Middleton & James Spinney | GB/F 2016
- >> **SNOW MONKEY** von George Gittoes | AUS/NOR 2015
- >> **WE'LL BE ALRIGHT** von Alexander Kuznetsov | F 2016 → **Gewinnerfilm 2016**

Auszug aus der Jurybegründung:

„Von der ersten Minute an nimmt uns diese scheinbar unfassbare Geschichte ein, wird fassbar - und schmerzt. Jahrelang folgt der Regisseur seinen ProtagonistInnen mit großer Nähe, Empathie und Genauigkeit. Sein direkter, filmischer Zugang in diverse Institutionen voller kafkaesker Momente und menschenverachtender Szenarien zieht unsere Aufmerksamkeit bis zur letzten Minute an sich. Während wir der Ohnmacht ins Auge sehen, entlarvt dieser Film die Mächtigen und führt deren fragwürdige Einteilung in Normalität und Abnormalität ad absurdum. In *Bref manuel de libération* zeigt Alexander Kuznetsov junge Menschen, die, ihrer elementarsten Grundrechte beraubt, für ein selbstbestimmtes Leben kämpfen, berührend und auf den Punkt gebracht.“

UP AND COMING – Wettbewerbsfilme:

Diese 2016 neu ins Leben gerufene Wettbewerbssektion bietet jungen Filmschaffenden, die ihren ersten oder zweiten Langfilm präsentieren, eine wunderbare Leinwand. Die acht präsentierten Filme beleuchteten aus vielen unterschiedlichen Perspektiven gesellschaftspolitische Zusammenhänge, es geht um Rede- und Meinungsfreiheit oder um ganz persönliche Familiengeschichten. Der Gewinnerfilm wird mit einem **Kinostart** in einem österreichischen Programmokino **prämiert**, die Jury bestand aus **Selma Doborac** (Filmemacherin), **Jana Koch** (Filmwissenschaftlerin) und **Domink Tschütscher** (Cinema Next).

- >> **ALISA IN WARLAND** von Alisa Kovalenko & Liubov Durakova | PL 2015
- >> **FREE SPEECH FEAR FREE** von Tarquin Ramsay (Festivalgast) | GB/D 2016
- >> **HIDDEN PHOTOS** von Davide Grotta (Festivalgast) | IT 2016 → **Gewinnerfilm 2016**
- >> **THE PEARL OF AFRICA** von Johnny von Wallström | S 2016
- >> **THE SQUATTERS OF THE DEVIL'S HOUSE** von Iván Reina Ortiz | KOL 2015
- >> **TIME SUSPENDED** von Natalia Bruchstein | MEX 2015
- >> **WE HAVE NEVER BEEN KIDS** von Mahmood Soliman | EGY/ARE/QAT/LBN 2016
- >> **WARUM LACHT HERR W.ß** von Jana Pappenbroock (Festivalgast) | D 2016

Auszug aus der Jurybegründung:

„Ausgehend von aufbewahrten, individuellen Erinnerungsbildern spannt sich der konzeptuelle Bogen in ein Außen der Erinnerungsgeschichte eines Landes. Einst schreibt und löscht ein Regime Bilder – heute sucht ein Film den Ausweg aus dieser ikonografischen Geltung und Ausschließlichkeit solcher Geschichtsbilder. In einem unaufgeregten, vielschichtigen und in sich ausgewogenen audiovisuellen Konzept meidet der Film einen tendenziösen und urteilenden Blick. Durch die sukzessive Offenlegung seiner Erzählstrukturen verweist er auf eine Unabschließbarkeit von Geschichtsschreibung – und begegnet Bildpolitik mit Bildkunst.“

AUSTRIAN COMPETITION – Wettbewerbsfilme:

Herausragende österreichische Werke aus den vergangenen zwei Produktionsjahren wurden in dieser Sektion präsentiert, da **this human world** seine Aufgabe, eine **relevante Plattform zur Förderung von lokalem und österreichischen Filmschaffen** zu bieten, seit Jahren besonders wahrnimmt. Der Österreich-Wettbewerb wird unterstützt von der Verwertungsgesellschaft der Österreichischen Filmschaffenden (VdFS) und ist mit **2.000 €** dotiert, die Jury bestand aus **Judith Benedikt** (Filmemacherin), **Albert Meisl** (Filmemacher) und **Thomas Reider** (Drehbuchautor).

- >> **BRENNERO** von Julia Gutweniger & Florian Kofler | A/I 2016
- >> **FREE LUNCH SOCIETY** von Christian Tod | A/D 2016
- >> **LAMPEDUSA** von Peter Schreiner | A 2015
- >> **ONE DAY IN SARAJEVO** von Jasmila Žbanić | A/BIH 2015
- >> **TANZ UND GIB IHM** von Tina Leisch | A 2016
- >> **THOSE SHOCKING SHAKING DAYS** von Selma Doborac | A/BIH 2016 → **Gewinnerfilm 2016**
- >> **UNTEN** von Djordje Čenić & Hermann Peseckas | A 2016
- >> **WHITE COAL** von Georg Tiller | A 2015

Auszug aus der Jurybegründung:

„Unser Hauptpreis geht an einen Film, der auf schonungslose, mutige, souveräne Art mit filmischen Konventionen bricht. Ein Film, der das Filmische mit radikalem Purismus zurückführt auf seine Elemente Bild, Ton, Text und Sprache. Und dabei nicht nur das Medium an sich hinterfragt, sondern auch, am Beispiel des Bosnienkriegs, die konventionelle mediale Darstellung von Krieg und Kriegsgräuel. So entsteht ein völlig originäres und dabei nie selbstzweckhaftes Werk von beeindruckender Kraft und intellektueller Tiefe. Ein Film, wie man ihn noch nicht gesehen hat. Ein Film, den die, die ihn gesehen haben, nie mehr vergessen werden.“

JUGENDJURY

Der Jugendjurypreis THE FUTURE IS OURS TO SEE wurde heuer erstmalig vergeben an einen der jugendrelevanten Filme und ist dotiert mit **400 €**, die Jugendjury bestand aus **Alex Lazarov, Apollonia Stoitsits** und **Rosi Wegenstein**.

- >> **BABAI** von Visar Morina | D/XKX/MKD/F 2015
- >> **BARAKAH MEETS BARAKAH** von Mahmoud Sabbagh (Festivalgast) | SAU 2016
- >> **FREE SPEECH FEAR FREE** von Tarquin Ramsay (Festivalgast) | GB/D 2016
- >> **SONITA** von Rokhsareh Ghaem Maghami | D/IRN/CHE 2015
- >> **THE FITS** von Anna Rose Holmer | USA 2015 → **Gewinnerfilm 2016**
- >> **WHEN THE EARTH SEEMS TO BE LIGHT** von S. Machaidze, T. Karumidze, D. Meskhi | GEO/D 2015

EXP:AN:DED SHORTS – Wettbewerbsfilme:

Ebenfalls neu im Rahmen der diesjährigen Festivalsausgabe, bot diese internationale Sektion eine **Auswahl an Kurzfilmen, beschränkt auf Animationen und experimentelle Arbeiten** mit einer Länge bis zu 15 Minuten. Unterteilt in die zwei Programmblöcke **EXPERIMENTAL SHORTS** und **ANIMATED SHORTS** wurden künstlerisch innovative Zugänge zum Thema Menschenrechte präsentiert, der Preis ist mit **1.000 €** dotiert, die Jury bestand aus **Franziska Bruckner** (Autorin, Universität Wien), **Ulrich Kaufmann** (Videokünstler, Filmmacher) und **Melanie Letschnig** (Tricky Women). Aus den 20 nominierten Filmen, unterteilt Experimental Shorts und Animated Shorts, wurde **TRUE OR FALSE** von Haruna Honcoop (CZ 2016) aus der Schiene Experimental Shorts zum **Gewinnerfilm 2016** gekürt.

MENSCHENRECHTSPREIS 2016 UND DR. GEORG LEBISZCZAK-PREIS:

Im Rahmen der Preisverleihung wurden zudem zwei weitere wichtige Preise vergeben: zum einen der **MENSCHENRECHTSPREIS DER ÖSTERREICHISCHEN LIGA FÜR MENSCHENRECHTE**, mit dessen Vergabe die Liga nicht nur Menschenrechtsverletzungen thematisieren will, sondern eben jenen Menschen eine Plattform bietet, die sich unermüdlich und oftmals unter prekären Umständen für die Erhaltung der Menschenrechte einsetzen. Der Menschenrechtspreis 2016 der Österreichischen Liga für Menschenrechte ging an den Wehrmachtsdeserteur und politischen Aktivist **Richard Wadani und seine Frau Sieglinde**.

>> <http://www.liga.or.at/>

Der **Dr. Georg Lebiszczak-Preis** zum andern ging an **Ceren Uysal** und ist ein Hoch auf die Meinungsfreiheit: der 2015 verstorbene Dr. Georg Lebiszczak war nicht nur ein erfolgreicher Werber, sondern auch Impulsgeber der **ARGE RAIF**, die sich für die Freilassung des saudi-arabischen Bloggers **Raif Badawi** einsetzt. Im Gedenken an Georg Lebiszczak verleiht seine Familie gemeinsam mit dem **Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte** nun zum zweiten Mal den „Georg“, gestaltet vom Metall-Künstler Alexander **McGregor**, an einen verfolgten oder bereits inhaftierten meinungsbildenden Menschen.

Pressebetreuung:



Saskia Pramstaller
saskia@diehalbstarken.at | t. 0699-1716 3955
www.thishumanworld.com